

## Gestresst zur Arbeit?

Wachen Sie morgens auf und denken mit Schrecken an den bevorstehenden Tag – auf der Baustelle, in der Werkstatt, auf dem Lehrgang oder in der Berufsschule? Das ist problematisch. Oder machen Sie öfter gestresst Feierabend, weil es zu hektisch auf'm Bau zugeht? Auch das ist nicht gut.



Aber ich möchte meine Aussage etwas zurücknehmen. Ein wenig Stress ist gut. Denn der treibt uns an. Wir schaffen etwas, was wir sonst sicher liegen gelassen hätten. Nicht nur im Beruf: Auch in der Freizeit hilft uns Stress, neue Kräfte zu mobilisieren. Beim Sport etwa: Handelt es sich um einen Angstgegner, der augenscheinlich stärker ist als wir, verharren wir nicht in Schockstarre, sondern geben alles. Das ist gut so. Denn wer will schon aufgeben.

Nach der Anstrengung ist eine gewisse Ruhepause notwendig, damit der gesamte Körper wieder Kräfte sammeln kann – für den nächsten Einsatz. Doch halt. Zu viel Stress ist ungesund und schadet. Sicher ist ein junger Mensch wie Sie körperlich und seelisch belastbarer als ein Älterer. Das ist biologisch begründet. Doch Dauerstress geht an niemandem vorbei. Deshalb: Nehmen Sie nicht alles so ernst, sondern auch mit etwas Gelassenheit. Das ist gesünder.

Detlev Knecht  
Chefredakteur

## Gas-Strömungswächter kein Ersatz für die TAE

Die Innung Berlin weist in ihren Mitgliederinformationen darauf hin, dass der Gas-Strömungswächter (GS) keinen Ersatz für die thermisch auslösende Absperr-einrichtung (TAE) unmittelbar vor dem Gasgerät darstellt. Und zwar auch dann nicht, wenn die Gas-Zuleitung zum Gerät hin aus Kunststoffrohr erstellt wurde. Zur Begründung heißt es: Im Gegensatz zum GS schließt die TAE durch Temperatureinfluss – und damit im Brandfall bereits bevor Gas schadensbedingt aus der Leitung austreten kann. Das Schließen eines GS hingegen wird erst durch den Schaden an einer Leitung ausgelöst.

## KfW-Sonderförderung auch für Trinkwasserzirkulationspumpen

Mit 25% der Gesamtkosten einer neuen Hocheffizienzpumpe inklusive Einbau werden nicht nur Heizungs-pumpen der Energieeffizienzklasse A gefördert, sondern auch Hocheffizienzpumpen für die Trinkwasserzirkulation. Darauf weist der Dortmunder Pumpenspezialist Wilo hin. Zwar beziehe sich die KfW-Förderung ausdrücklich auf die Energieeffizienzklasse A, dennoch erfolge auch eine Förderung von Zirkulationspumpen, obwohl es für diese keine Energieeffizienzklassen gibt. Nach Auskunft der KfW muss bei Antragstellung ein Nachweis beigelegt werden, dass es sich bei der Zirkulationspumpe um eine Hocheffizienzpumpe handelt. Dies ist nach Aussage des Pumpenherstellers beispielsweise dann der Fall, wenn sie das gleiche Wirkprinzip wie eine entsprechende A-Label-Pumpe für den Heizungsbereich hat. Das sei beispielsweise bei den Typen „Wilo-Stratos-Z“ und „Wilo-Stratos ECO-Z“ der Fall. Unter [www.pumpenpraemie.de](http://www.pumpenpraemie.de) stellt Wilo einen Vordruck zur Verfügung, mit dem die Hocheffizienz für die Trinkwasserzirkulationspumpen bestätigt wird. Das Unternehmen empfiehlt, diesen als Nachweis der Förderfähigkeit auszudrucken und der Rechnung für den Pumpenaustausch beizulegen, damit der Kunde beide Dokumente seinem Antrag auf die KfW-Pumpenprämie (Programm Nr. 431) beilegen kann. ■

## Inhalt

- 3 **Aktuelles**
- 4 **Behagliche Wärme-strahlung für ein opti-males Betriebsklima**  
Deckenstrahlplatten
- 6 **Zehn Todsünden in privaten Hausinstallationen**  
Und wie die normgerechte Absicherung von Trinkwasser-installationen auszusehen hat
- 8 **Maßgeschneidert**  
Sonnenerwärmer: Wie viele Solarkollektoren braucht das Haus?  

- 9 **Mathematik zum Anfassen**  
Teil 3: Maßeinheiten und ihre Umwandlung (Volumen)
- 10 **www.powertool-portal.com: Online-Wissensportal für Elektrowerkzeuge**
- 11 **Was ist eigentlich ...**  
eine kontrollierte Wohn-raumlüftung (KWL-Anlage)?
- 12 **Ausbildungsnachweis**  
Montage einer Küchenspüle
- 14 **Testaufgaben**
- 16 **Produkte**
- 18 **7 wichtige Merkmale über ...**  
Membran-Druckaus-dehnungsgefäße  

- 19 **Rätsel**